

# Pressepiegel



DER KREISPRESSESPRECHER

**Frederic Tewes**

**60. Kreisparteitag der CDU Rhein-Sieg**  
Niederkassel | 12. November 2016

**Ausgewählte Pressemitteilungen**  
des CDU-Kreisvorstands für den Zeitraum  
Oktober 2015 bis November 2016

08. November 2016

## **Grüner Entwurf zum Landesnaturschutzgesetz ist ein Geschenk des Landesumweltministers an den BUND**

*Arbeitskreis Landwirtschaft der Kreis-CDU lehnt Gesetzesentwurf ab*

Der Arbeitskreis Landwirtschaft der CDU Rhein-Sieg hat sich mit dem im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Landesnaturschutzgesetzes NRW befasst. Die Fachleute der Kreis-CDU lehnen den Entwurf trotz erfolgter Nachbesserungen ab und unterstützten nachdrücklich die Haltung des „Aktionsbündnisses Ländlicher Raum“ als Zusammenschluss von 17 Organisationen aus Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Jagd, Fischerei und Grundbesitzern zu dem grün-roten Gesetzesentwurf.

Hierzu erklärt der Arbeitskreisleiter Dr. Josef Griese: „Der vorliegende Entwurf ist ein Geschenk des grünen Landesministers Rimmel an den BUND. Er setzt nachweislich nicht auf die Kooperation mit den Land- und Forstwirten, sondern atmet in weiten Passagen Bevormundung und Gängelung. Land- und forstwirtschaftliche Familienbetriebe werden in der Bewirtschaftung ihres Grund und Bodens erheblich eingeschränkt und belastet. Die Festschreibung eines Vorkaufsrechts und damit eine großflächige Privilegierung des Naturschutzes beim Kauf von Flächen sind unverhältnismäßig.“

Zwei der Kritikpunkte des CDU-AK Landwirtschaft sind die Festsetzung von Streuobstwiesen als gesetzlich geschützte Biotope und die Ausweitung der Kompetenzen des Naturschutzbeirates. Die gesetzliche Regelung zu den Streuobstwiesen sei als unverhältnismäßiger Eingriff in das Eigentum der Landwirte im Rhein-Sieg-Kreis zu sehen. Der Arbeitskreis befürchtet, dass es dadurch zu einem Verlust an solchen Biotopen komme, da die Motivation der Landwirte, die Flächen freiwillig zu pflegen, erheblich sinken werde. „Das ist umso bedauerlicher, da wir eine aktive Förderung der Streuobstwiesen als den geeigneteren Weg ansehen, der auch die Eigeninitiative zur Pflege, ja sogar zur Neuanlage dieser Wiesen, nachhaltig unterstützt. Darüber hinaus lehnen wir eine Einschränkung der Kompetenzen der Kreistage ab. Eine durch das Gesetz vorgesehene endgültige Befassung der Bezirksregierung mit einem Widerspruch des Naturschutzbeirates verkompliziert das Mitwirkungsverfahren. Bisher konnten die Kreistage Widersprüche eigenständig ablehnen,“ sagte Griese weiter. Negativ sieht der AK Landwirtschaft auch die Vergrößerung des Beirats um zwei Mitglieder, da das Gremium mit 16 Mitgliedern sehr gut arbeitsfähig sei

Darüber hinaus kritisiert der Arbeitskreis auch die vorgesehenen Mitwirkungsrechte von Naturschutzvereinigungen, die erheblich ausgeweitet werden sollen und deutlich über das Bundesnaturschutzgesetz hinausgehen. „Einschränkungen der kommunalen Planungshoheit und Ausweitungen der Beteiligungsrechte von Naturschutzvereinigungen wie z.B. bei Erstaufforstungen und Waldumwandlungen lehnen wir vehement ab. Weiterer Widerstand gegen das neue Gängelungs-Gesetz ist zwingend angeraten und muss sowohl von Seiten der Landes-, als auch der Kommunalpolitik erfolgen,“ so Griese abschließend.

---

06. November 2016

## **60. Kreisparteitag der CDU Rhein-Sieg: Neuwahlen des Kreisvorstands und Verleihung der Konrad-Adenauer-Medaille**

Zu ihrem 60. Kreisparteitag lädt die CDU Rhein-Sieg für **Samstag, 12. November 2016 um 10 Uhr**

in die **Aula des Kopernikus-Gymnasiums** nach **Niederkassel** (Kopernikusstraße 1, 53859 Niederkassel).

herzlich ein. **Haupttagesordnungspunkt** des Kreisparteitages sind – neben dem Besuch von **Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe MdB** als Gastredner – die turnusgemäßen **Neuwahlen des CDU-Kreisvorstandes**. Für die verschiedenen Positionen des CDU-Kreisvorstands liegen bisher 20 Kandidaturen vor. Einzige Kandidatin für den Kreisvorsitz ist die Amtsinhaberin Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB.

Ein weiterer Höhepunkt der Tagung wird die nunmehr elfte **Verleihung der Konrad-Adenauer-Medaille der CDU Rhein-Sieg** sein. Nach Erika Meyer zur Drewer aus Meckenheim, die die Medaille im vergangenen Jahr erhalten hat, wird nun **Hans Thelen** aus Wachtberg mit dieser Auszeichnung besonders geehrt. Diese Ehrung des CDU-Kreisverbands Rhein-Sieg wird örtlichen CDU-Mitgliedern zu Teil, die sich außerordentliche ehrenamtliche Verdienste außerhalb der eigentlichen Parteiarbeit erworben haben.

Neben diesen Tagesordnungspunkten werden die knapp 300 Delegierten aus den 19 Stadt- und Gemeindeverbänden der Kreis-CDU inhaltlich u.a. über ein schulpolitisches **Positionspapier der Jungen Union Rhein-Sieg** mit dem Titel „**Schulen stärken – Potenziale nutzen**“ beraten.

---

04. November 2016

## **560 Mitglieder wählen Oliver Krauß aus Alfter zum CDU-Direktkandidaten für die Landtagswahl 2017**

Das Quartett der CDU-Landtagskandidaten im Rhein-Sieg-Kreis ist komplett. Am gestrigen Abend hat die CDU-Kreispartei nun auch im linksrheinischen Wahlkreis 27 ihren Kandidaten und Nachfolger der langjährigen CDU-Landtagsabgeordneten Ilka von Boeselager aufgestellt. 560 CDU-Mitglieder waren in der voll besetzten Rheinbacher Stadthalle zusammen gekommen und wählten aus den fünf zur Wahl stehenden Bewerbern und einer Bewerberin schließlich mit deutlicher Mehrheit den Alfterer Kreistagsabgeordneten Oliver Krauß (47) zum CDU-Direktkandidaten.

Zuvor hatte es neben Oliver Krauß der Meckenheimer CDU-Fraktionschef Joachim Kühlwetter (35) in die Stichwahl geschafft. In diesem zweiten Wahlgang setzte sich Krauß schließlich mit einem Vorsprung von etwa 40 Stimmen durch. Zuvor hatten sich die anderen Kandidaten Franz-Josef Jäger (Wachtberg), Gabriele Kretschmer (Bornheim), Markus Pütz (Rheinbach) und Daniel Schumacher (Bornheim) im ersten Wahlgang mit respektablen Ergebnissen aus dem Rennen um die Landtagskandidatur verabschiedet.

„Zunächst einmal bin ich absolut begeistert über diese Kulisse hier in Rheinbach. Mit 560 anwesenden Mitgliedern zeigt die CDU Rhein-Sieg einmal mehr, dass sie nicht nur die Rhein-Sieg-Kreis-Partei ist, sondern auch eine echte Mitgliederpartei. Solch eine Anzahl engagierter Mitglieder ist auch ein starkes Signal für die Demokratie,“ sagte die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. „Mit Oliver Krauß haben wir nun auch im Linksrheinischen wieder einen hervorragenden Kandidaten für die Landtagswahl 2017 aufgestellt. Er vereint neuen Elan und Frische, Kompetenz und Engagement in einer Person und wird die Bürgerinnen und Bürger von der CDU und ihren Inhalten überzeugen!“

Der frisch gekürte Landtagskandidat Oliver Krauß erklärte im Anschluss an seine Nominierung: „Ich bin überwältigt von der Unterstützung der Mitglieder am heutigen Abend aus allen sechs linksrheinischen Städten und Gemeinden. Mit dem morgigen Tag beginnt der Wahl-

kampf mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, dass nur die CDU die passenden Lösungen für die vielen Probleme in unserem Bundesland anbietet. Packen wir es an!“ Zuvor hatte Krauß in seiner Bewerbungsrede neben den Themen Wirtschaft, Bildung und Innere Sicherheit das Thema Verkehr in der Region in den Fokus gerückt. Als „Mann vom Fach“ benannte er dabei nicht nur das Stauchaos als besonders drängendes Problem, sondern auch die Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region als wichtiges Ziel.

Oliver Krauß, Volljurist und als Rechtsanwalt bei einem großen Nahverkehrsunternehmen in der Region beschäftigt, ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Er vertritt seit 1999 die Gemeinde Alfter als direkt gewählter Kreistagsabgeordneter und ist verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion. Krauß ist zudem Mitglied der Verkehrskommission im Regionalrat, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Zweckverband Nahverkehr Rheinland und Mitglied im Verkehrsausschuss der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Von 1990 bis 2011 war er Mitglied des Organisationssteams der Veranstaltung „RhEINKULTUR“ in Bonn.

---

03. November 2016

## **Gut aufgestellt: Andrea Milz ist wieder CDU-Direktkandidatin im Landtagswahlkreis 26**

Am gestrigen Abend hat die CDU Rhein-Sieg in Bad Honnef die langjährige Landtagsabgeordnete Andrea Milz (53) mit knapp 96 % der Stimmen erneut als CDU-Direktbewerberin für die Landtagswahl im Mai 2017 nominiert. Andrea Milz, auch stellvertretende Kreisvorsitzende der Kreis-CDU, vertritt den Wahlkreis mit den Städten Bad Honnef, Königswinter und Sankt Augustin bereits seit dem Jahr 2000 als direkt durch die Bürgerinnen und Bürger gewählte Abgeordnete in Düsseldorf. Milz war die einzige Bewerberin für die CDU-Landtagskandidatur.

Die Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB sieht nach diesem Ergebnis die CDU Rhein-Sieg wieder gut aufgestellt: „Mit Andrea Milz haben unsere Mitglieder eine hervorragende Kandidatin als Direktbewerberin aufgestellt. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung ist sie nicht nur bestens vernetzt, sondern weiß als leidenschaftlich tätige Abgeordnete auch, wo der Schuh in unserer Region drückt. Mit Andrea Milz bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern wieder eine kompetente, engagierte und fachlich hochgeschätzte Bewerberin in den drei Städten zur Wahl an.“

„Die Wahl wird im Wahlkreis gewonnen. Daher werde ich nach wie vor so viel Zeit wie möglich in Bad Honnef, Königswinter und Sankt Augustin verbringen, um mit den Leuten vor Ort sprechen zu können. Und wer möchte, kann mich zum Tee mit Freunden und Familie einladen – Gebäck, Tee und interessante Gesprächsthemen bringe ich mit,“ sagte eine gut gelaunte Andrea Milz am Rande der Aufstellungsversammlung.

Dass es in NRW alles andere als rund läuft, machte Gastredner Armin Laschet MdL, CDU-Landesvorsitzender, klar. Nordrhein-Westfalen sei auf allen Feldern Tabellenletzter im Ländervergleich. NRW sei es bei der Kriminalitätsstatistik, beim Unterrichtsausfall an den Schulen, beim Wirtschaftswachstum oder bei der Neuverschuldung. Nur wenn es um Staus und Verkehrschaos gehe, dann sei das Land ganz weit vorne mit dabei. Dies sei Folge einer völlig verfehlten rot-grünen Politik. „NRW kann es besser und wird unter Wert regiert! Daher wollen wir den Wechsel“, sagte Laschet.

Andrea Milz, von Beruf Referentin, ist seit 2014 stellvertretende Kreisvorsitzende der CDU-Kreispartei und seit 2003 Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband

Bonn/Rhein-Sieg. Von 2010 bis 2014 war Andrea Milz stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen und von 2003 bis 2013 Vorsitzende der CDU in Königswinter.

---

26. Oktober 2016

## **Elisabeth Winkelmeier-Becker mit hervorragendem Ergebnis wieder als CDU-Bundestagskandidatin nominiert**

Die Kreis-CDU hat die langjährige Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis 97 Elisabeth Winkelmeier-Becker mit knapp 96 % der Stimmen am gestrigen Abend in Siegburg erneut als CDU-Direktbewerberin für die Bundestagswahl im Herbst 2017 gewählt. Die frühere Richterin am Amtsgericht und hiesige CDU-Kreisvorsitzende vertritt den Wahlkreis seit 2005 als direkt durch die Bürgerinnen und Bürger des rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreises gewählte Abgeordnete in Berlin. Winkelmeier-Becker war die einzige Bewerberin um die CDU-Bundestagskandidatur.

„Ich freue mich sehr, dass die Mitglieder meine Arbeit mit einem solch herausragenden Ergebnis honoriert haben und mich nun mit großer Motivation in das Rennen um das Bundestagsmandat schicken. Es wird diesmal nicht einfacher werden, aber wir werden die Bürgerinnen und Bürger wieder davon überzeugen, dass die CDU und Angela Merkel die richtigen Konzepte haben, unser Land voranzubringen,“ sagte Lisa Winkelmeier-Becker in einer ersten Reaktion. Als wichtige aktuelle Themen der Region stellte sie den Erhalt der ministeriellen Arbeitsplätze in der Bundesstadt Bonn und die Chancen des neuen Bundesverkehrswegeplans heraus: "Gegen das Votum von Rot-Grün in Düsseldorf ist es gelungen, die Ortsumfahrungen Uckerath und Much sowie die Entlastungsstrecke Südtangente in den Plan aufzunehmen. Gut für die Region ist auch die geplante neue Rheinquerung in Niederkassel,“ sagte Winkelmeier-Becker. Kritisch sah sie den angedachten zweigleisigen Ausbau der Siegtalstrecke, der v.a. mehr Güterverkehr mit Lärm und Stau bedeute.

In ihrer Bewerbungsrede zog Winkelmeier-Becker darüber hinaus eine positive Bilanz der vergangenen Wahlperiode. Dabei sei es nun bereits zum vierten Mal gelungen, einen ausgeglichenen Bundeshaushalt und damit eine "Schwarze Null" vorzulegen. Gleichzeitig seien auch notwendige Investitionen in Straßen, Forschung und digitale Infrastruktur ermöglicht worden, von denen der Kreis konkret zB mit fast 10 Mio. Euro für den Breitbandausbau profitiere. In der Flüchtlingspolitik unterstützte Winkelmeier-Becker den Ansatz, Menschen in Not zu helfen, aber auch für eine effektive Begrenzung zu sorgen, Hand in Hand mit der Bekämpfung von Fluchtursachen und der Unterstützung von menschenwürdigen Zufluchtsorten in den Heimatländern. Kritisch sah sie die widersprüchliche Politik der rot-grünen Landesregierung, die einerseits weniger Flüchtlinge aus Nordafrika wolle, aber die Anerkennung der Maghreb-Staaten als sichere Herkunftsländer im Bundesrat blockiere. In der Integration dürften dazu die in Deutschland herrschenden Werte nicht zur Disposition stehen.

Zu der Aufstellungsversammlung waren knapp 180 CDU-Mitglieder aus den Städten und Gemeinden Eitorf, Hennef, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Ruppichterath, Siegburg, Troisdorf und Windeck gekommen, die den Wahlkreis Rhein-Sieg-Kreis I bilden.

---

17. Oktober 2016

## **Kandidatenaufstellung der CDU Rhein-Sieg im rechtsrheinischen Bundestagswahlkreis 97**

*CDU-Kreisvorstand fasst erneut einstimmiges Votum für Elisabeth Winkelmeier-Becker*

Auf seiner letzten Sitzung hat der CDU-Kreisvorstand mit einem einstimmigen Votum beschlossen, den CDU-Mitgliedern im Kreisgebiet die bisherigen Bundestagsabgeordneten Elisabeth Winkelmeier-Becker (Rhein-Sieg-Kreis I/ Wahlkreis 97) und Dr. Norbert Röttgen (Rhein-Sieg-Kreis II/ Wahlkreis 98) wieder als Kandidaten zur Bundestagswahl 2017 vorzuschlagen.

Neben diesem Votum legte der Kreisvorstand auch den Termin für die Aufstellungsversammlung im rechtsrheinischen Wahlkreis 97 fest, auf der die CDU-Mitglieder aufgerufen sind, ihren Bundestagskandidaten/in als Wahlkreisbewerber/in zu nominieren. Die **Kandidatenaufstellung im Wahlkreis von Elisabeth Winkelmeier-Becker** findet am **26. Oktober 2016** (Mittwoch), um **19 Uhr** in der **Rhein-Sieg-Halle** in Siegburg (Bachstraße 1, 53721 Siegburg) statt.

Elisabeth Winkelmeier-Becker (54) gehört dem Deutschen Bundestag seit 2005, Dr. Norbert Röttgen (51) seit 1994 an. Beide Abgeordneten wurden bei den vergangenen Wahlen durch die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises stets klar mit einem Direktmandat ausgestattet.

Der Zuschnitt im Wahlkreis 97 (Rhein-Sieg-Kreis I) bleibt zur anstehenden Bundestagswahl unverändert und umfasst weiter die Städte und Gemeinden Eitorf, Hennef, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Ruppichterath, Siegburg, Troisdorf und Windeck. Der Wahlkreis 98 (Rhein-Sieg-Kreis II) umfasst wie bisher die Städte und Gemeinden Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Meckenheim, Rheinbach, Sankt Augustin, Swisttal und Wachtberg.

---

28. September 2016

## **CDU Rhein-Sieg will linksrheinischen Wahlkreis bei der Landtagswahl 2017 wieder direkt gewinnen**

Nach 27 Jahren im Düsseldorfer Landtag soll für Ilka von Boeselager im Frühjahr 2017 Schluss sein. „Dann müssen die Jüngeren ran“, erklärte die langjährige Landtagsabgeordnete, die den Wahlkreis 27, zu dem die Kommunen Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg gehören, stets direkt für die CDU gewonnen hatte.

Gleich fünf Bewerber und eine Bewerberin traten gestern in der ersten von insgesamt zwei Vorstellungsrunden an, um sich den rund 100 linksrheinischen CDU-Mitgliedern und Interessierten vorzustellen, die nach Bornheim gekommen waren. Die Bewerber Franz-Josef Jäger (Wachtberg), Oliver Krauß (Alfter), Gabriele Kretschmer (Bornheim), Joachim Kühlwetter (Meckenheim), Markus Pütz (Rheinbach) und Daniel Schumacher (Bornheim) waren sich dabei in der Bewertung der aktuellen Lage in Nordrhein-Westfalen einig: NRW kann mehr, wird aber von Rot-Grün unter Wert regiert.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde konnten die sechs Bewerber ihr Profil auf den Themenfeldern Wirtschafts- und Bildungspolitik sowie Innere Sicherheit schärfen. Den Fokus auf diese aktuellen landespolitischen Themen hatten die CDU-Mitglieder an diesem Abend selbst gelegt, indem sie auf ausgelegten Formularen ankreuzen konnten, wozu sie gerne mehr von den Kandidaten erfahren wollten. Die zweite Vorstellungsrunde findet schon in der kommenden Woche am **6. Oktober** um **19 Uhr** (Donnerstag) im „**Hotel Dahl**“ (Heideweg 17, 53343 **Wachtberg**) statt. Die finale Aufstellungsversammlung, auf der der CDU-Direktkandidat/in gekürt und bei der alle linksrheinischen CDU-Mitglieder stimmberechtigt sind, findet am 3. November in der Rheinbacher Stadthalle statt.

CDU-Kreisgeschäftsführer Volker Meertz, der die Moderation der Vorstellungsrunde übernommen hatte, sagte: „Ilka von Boeselager hat bis zum 14. Mai 2017 noch ein Stück Weg zu gehen, aber wir danken ihr schon heute für die geleistete Arbeit. Seit über einem Vierteljahrhundert ist sie ein Aushängeschild unserer Partei – immer ansprechbar und gut vernetzt setzt sie sich unermüdlich für die Interessen der Menschen im linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises ein. Da liegt die Messlatte für ihre Nachfolgerin bzw. ihren Nachfolger als CDU-Direktkandidat sehr hoch. Natürlich haben wir als CDU dabei den Anspruch, diesen Wahlkreis auch 2017 wieder direkt zu gewinnen!“

---

19. September 2016

## **CDU-Kreispartei gratuliert Jonathan Grunwald zu seiner Wiederwahl in den JU-Landesvorstand**

Die Junge Union (JU) Nordrhein-Westfalen hat ihren Landesvorstand turnusgemäß neu gewählt. Alter und neuer Vorsitzender ist Florian Braun aus Köln. Auch die JU Rhein-Sieg bleibt im Landesvorstand vertreten. Dabei wurde der frühere Kreisvorsitzende der JU Rhein-Sieg, Jonathan Grunwald (33) aus Bad Honnef als Beisitzer bestätigt. Grunwald gehört dem Landesvorstand bereits seit 2014 an und war zuletzt wirtschaftspolitischer Sprecher des mit über 30.000 Mitgliedern größten politischen Jugendverbandes Nordrhein-Westfalens.

Für die CDU-Kreispartei gratuliert die Vorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB: „Wir freuen uns sehr über die erneute Wahl von Jonathan Grunwald in den JU-Landesvorstand. Es ist gut, dass der Rhein-Sieg-Kreis weiterhin mit einer starken ordnungspolitischen Stimme an der Spitze des Verbandes vertreten ist. Wir wünschen ihm daher viel Freude bei seinen Aufgaben und der weiteren politischen Arbeit für unsere Region.“

Jonathan Grunwald ist verheiratet und Vater zweier Söhne. Er hat Volkswirtschaft an der Universität Bonn studiert und arbeitet nach verschiedenen Stationen bei der Konrad-Adenauer-Stiftung im Rheinland und Berlin mittlerweile als Geschäftsführer der Arbeitsgruppe Ruhrgebiet in der CDU/CDU-Bundestagsfraktion für die 17 CDU-Abgeordneten aus dem Ruhrgebiet.

---

16. September 2016

## **CDU-Bewerber für das Direktmandat im linksrheinischen Landtagswahlkreis stellen sich (vor)**

Im Wahlkreis 27 mit den Städten und Gemeinden Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg wird es bei der Landtagswahl 2017 eine neue Kandidatin oder einen



neuen Kandidaten der CDU Rhein-Sieg geben. Bisher bewerben sich für das CDU-Landtagsmandat und um die Nachfolge der langjährigen Landtagsabgeordneten Ilka von Bodelager: **Franz-Josef Jäger** (Wachtberg), **Oliver Krauß** (Alfter), **Gabriele Kretschmer** (Bornheim), **Joachim Kühlwetter** (Meckenheim), **Markus Pütz** (Rheinbach) und **Daniel Schumacher** (Bornheim).

Die **1. Vorstellungsrunde** in der CDU-Mitgliedschaft werden die Kandidaten am **27. September 2016** (Dienstag) um **19.00 Uhr** im „Brauhaus Kaiserhalle“ (Königstraße 58, 53332 **Bornheim**) absolvieren. Die **2. Vorstellungsrunde** wird am **06. Oktober 2016** (Donnerstag) um **19.00 Uhr** im „Hotel Dahl“ (Heideweg 17, 53343 **Wachtberg**) stattfinden. Bis zur **CDU-Aufstellungsversammlung** am **03. November 2016** (Donnerstag) um **19.00 Uhr** in der Rheinbacher Stadthalle (Villeneuver Str. 5, 53359 **Rheinbach**) haben die Bewerberinnen und Bewerber ausreichend Zeit, sich und ihr Programm den örtlichen Mitgliedern näher zu bringen. In beiden Vorstellungsrunden werden die Kandidaten den CDU-Mitgliedern für Fragen zur Verfügung- und in einer Diskussion zu aktuellen landespolitischen Themen Rede und Antwort stehen.

„Wir wollen nach den bereits zwei erfolgreichen Auswahlverfahren im rechtsrheinischen Kreisgebiet auch linksrheinisch die am besten geeignete Kandidatin oder den am besten geeigneten Kandidaten für die CDU Rhein-Sieg ins Rennen um das Landtagsmandat schicken“, erklärt die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. „Parteiverdrossenheit resultiert auch darauf, dass Mitglieder in der Vergangenheit bei Entscheidungen zu wenig eingebunden wurden und Parteiveranstaltungen eher frontal als im Dialog mit den Mitgliedern erfolgt sind. Wir wollen erreichen, dass sich weiterhin möglichst viele Mitglieder am Auswahlprozess beteiligen und alle am Ende eine klare Vorstellung davon haben, wer CDU-Kandidat/in im linksrheinischen Wahlkreis werden soll“.

---

11. August 2016

## **CDU Rhein-Sieg trauert um Franz Riscop**

Mit großer Trauer reagiert die CDU-Kreispartei auf den Tod ihres Königswinterer-Mitglieds Franz Riscop. Der langjährige CDU-Abgeordnete des Landtags von Nordrhein-Westfalen und Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse verstarb am vergangenen Freitag im Alter von 82 Jahren.

„Mit Franz Riscop verliert die Kreis-CDU einen außergewöhnlichen Kommunalpolitiker, der sich über die Grenzen des Kreises einen Namen gemacht hat. Franz Riscop prägte nicht nur als Landtagsabgeordneter über viele Jahre die Arbeit der CDU-Landtagsfraktion mit, sondern wirkte an entscheidenden Stellen auch in seiner Heimatstadt Königswinter,“ erklärt die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. „Die CDU hat Franz Riscop viel zu verdanken. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme und unsere Gebete gelten seiner Familie und seinen Angehörigen.“

Franz Riscop, Träger des Ehrenrings der Stadt Königswinter, gehörte dem Landtag in Düsseldorf von 1980 bis zum Jahre 2000 an. Er war nach seinem Eintritt in die CDU im Jahre 1957, von 1964 bis 1969 Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Niederdollendorf und nach der kommunalen Gebietsreform von 1969 bis 1999 Mitglied des Stadtrates in Königswinter. Von 1971 bis 1999 war er Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion. Neben seinem außerordentlichen politischen Engagement für die CDU Rhein-Sieg, war er u.a. Ehrenmitglied der St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft und Ritter vom Siebengebirge.

---



30. Juni 2016

## **Unruhige außenpolitische Zeiten bedingen eine Führung durch solidarische Kompromissuche**

*Kreis-CDU informierte und diskutierte mit Dr. Norbert Röttgen zur Außenpolitik*

Unruhige Zeiten in der Außenpolitik, immer mehr Krisen kommen und nur wenige scheinen sich endgültig aufzulösen. Um ein besseres Verständnis für die Komplexität deutscher und internationaler Außenpolitik zu gewinnen, diskutierte die Kreis-CDU am gestrigen Abend mit dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestags Dr. Norbert Röttgen MdB. Gut 100 engagiert und fachkundig mitdiskutierende Bürgerinnen und Bürgern waren der Einladung unter dem Thema „Internationale Krisen und die deutsche Außenpolitik - gibt es eine neue deutsche Verantwortung?“ gefolgt und sorgten für ein voll besetztes katholisches Pfarrzentrum in Hennef.

Pointiert stellte Norbert Röttgen in seinem Vortrag und der anschließenden Diskussion die Verflechtungen der Innen- und der Außenpolitik und Deutschlands Rolle in einer globalisierten Welt dar. „Wir erleben derzeit eine Vielzahl von Konflikten und Krisenherden unmittelbar vor unserer Haustür, vor denen wir nicht länger die Augen verschließen können, da sie uns unmittelbar betreffen - in Gestalt der Flüchtlinge, die in Europa Zuflucht suchen, ebenso wie in Gestalt des IS, dessen Ziel es ist, Europa mit seinen Werten zu bekämpfen. Die Europäische Union ist gefordert wie nie zuvor - und befindet sich dabei in der schlechtesten Verfassung seit ihrer Gründung. Nie war die Kluft zwischen den EU-Mitgliedsstaaten größer, nationale Interessen rücken wieder deutlich häufiger in den Vordergrund und lassen die gerade in dieser Situation dringend notwendige Solidarität und Einigkeit in Europa vermissen,“ so Röttgens ernüchternde und deutliche Bestandsaufnahme, die weit über die üblichen Erklärungsmuster in der medialen Problemdarstellung hinaus ging.

„In dieser Situation ist Deutschland in besonderer Weise gefordert. Wir müssen jetzt unseren Beitrag dazu leisten, das europäische Schiff wieder auf Kurs zu bringen. Dies wird ohne die Bereitschaft aller Mitgliedstaaten, Kompromisse einzugehen und auf nationalen Egoismus zu verzichten, nicht gelingen. Auch wir Deutsche müssen dazu in stärkerem Maße als bisher bereit sein,“ sagte Norbert Röttgen weiter. Da viele der derzeitigen Krisen – ob Terrorismus, Ukraine-Konflikt, Flüchtlingskrise oder innereuropäische Schwierigkeiten – eng verwoben sind, werden sie Bürger und Politik noch viele Jahre beschäftigen. Es brauche dabei als Lösungsansatz eine präventive proaktive Politik, die an den Krisenherden der Welt ansetze und keine Politik, die bloß reaktiv reagiere, wenn es eigentlich bereits zu spät sei.

Ähnlich äußerte sich die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB in ihrem einleitenden Statement: „Immer mehr Bürgerinnen und Bürger haben Sorge aufgrund der mannigfaltigen weltweiten Eskalation. Diese Sorgen gilt es ebenso wie die damit einhergehende Verantwortung der Bundesrepublik sehr ernst zu nehmen und gemeinsame Lösungen unter Einbezug der Menschenrechte zu finden.“

20. Juni 2016

---

## **Internationale Krisen und die deutsche Außenpolitik - gibt es eine neue deutsche Verantwortung?**

*Informationsveranstaltung der Kreis-CDU am 29. Juni 2016 um 19.30 Uhr in Hennef*

Die Welt ist in Unordnung. Kriege, Terror und Krisen entfalten ihre Wirkung bis zu uns vor Ort: Viele Menschen, ob vertrieben durch Bedrohung oder angezogen von der Hoffnung auf ein besseres Leben in Europa, suchen bei uns Aufnahme. Die Kriege in Syrien, Libyen und der Ukraine, die demokratische Krise in der Türkei, das Erstarken rechtsextremer Parteien und die Abstimmung in Großbritannien über einen EU-Verbleib bestimmen unsere politische Realität.

Auf Einladung der CDU Rhein-Sieg wird der **Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses** des Deutschen Bundestags **Dr. Norbert Röttgen MdB** zum Thema „Internationale Krisen und die deutsche Außenpolitik - gibt es eine neue deutsche Verantwortung?“ sprechen.

**Mittwoch | 29. Juni 2016 | 19.30 Uhr**  
**Kath. Pfarrzentrum Sankt Simon und Judas in Hennef**  
**(Karol-Wojtyla-Platz 1, 53773 Hennef)**

Haben wir zu lange gedacht, dass uns die Entwicklungen in diesen vermeintlich weit entfernten Ländern nicht berührten, dass wir allein mit den Mitteln der Entwicklungshilfe die Krisen gleichsam auf Distanz halten könnten? Wie kann die EU die aktuelle Bewährungsprobe durch die Flüchtlinge bewältigen?

Hierüber wollen wir mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern an diesem Abend diskutieren, die hiermit herzlich eingeladen sind.

---

12. Juni 2016

## **CDU Rhein-Sieg bleibt mit starker Stimme auch im neuen CDU-Landesvorstand vertreten**

*Elisabeth Winkelmeier-Becker als stellvertretende Landesvorsitzende bestätigt*

Am gestrigen Samstag hat die nordrhein-westfälische CDU turnusgemäß ihren Landesvorstand neu gewählt. Mit der Vorsitzenden der Kreis-CDU, Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB, die in ihrem Amt als stellvertretende Landesvorsitzende bestätigt wurde, wird der größte CDU-Kreisverband in Deutschland weiterhin im Landesvorstand vertreten sein. Elisabeth Winkelmeier-Becker gehört dem CDU-Führungsgremium seit 2012 als eine der fünf Stellvertreter(innen) des ebenso wieder gewählten Landesvorsitzenden Armin Laschet MdL an.

„Wir gratulieren Lisa Winkelmeier-Becker sehr herzlich zu ihrer Wiederwahl und freuen uns, mit ihr weiter stark im CDU-Landesvorstand vertreten zu sein. Sie wird auch in den kommenden zwei Jahren wieder wichtige Impulse für die inhaltliche Arbeit gerade im Hinblick auf den Regierungswechsel in NRW 2017 geben. Es ist wichtig für die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet, dass neben unseren Landtagsabgeordneten Andrea Milz, Ilka von Boeselager und Michael Solf eine weitere starke Stimme auf der Landesebene mitwirkt. Wir wünschen Lisa Winkelmeier-Becker daher weiter viel Erfolg im CDU-Landesvorstand,“ sagte der stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende Martin Schenkelberg am Rande des Landesparteitags in Aachen.

Elisabeth Winkelmeier-Becker (53) aus Siegburg und von Beruf Richterin, gehört dem Deutschen Bundestag seit 2005 als direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis an. Sie ist seit Ende 2013 rechts- und Verbraucherschutzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und stellvertretende Landesvorsitzende der CDU-Sozialausschüsse in NRW (CDA). Winkelmeier-Becker steht seit November 2010 an der Spitze des CDU-Kreisverbands Rhein-Sieg.

---

04. Juni 2016

## **Gut aufgestellt - Katharina Gebauer ist die CDU-Direktkandidatin im Landtagswahlkreis 28**

Um 21.10 Uhr stand fest – die Nachfolgerin von Michael Solf als CDU-Direktkandidatin im Landtagswahlkreis 28 (Niederkassel, Siegburg und Troisdorf) ist jung, weiblich und heißt Katharina Gebauer. Die 29-jährige Sozial-Pädagogin aus Troisdorf setzte sich knapp gegen Sebastian Koch aus Niederkassel durch.

163 CDU-Mitglieder waren der Einladung der Kreisvorsitzenden Elisabeth Winkelmeier-Becker in die Troisdorfer Stadthalle gefolgt. Im entscheidenden Wahlgang stimmten 52 Prozent der Mitglieder für Katharina Gebauer. Auf Sebastian Koch entfielen 48 Prozent. Angesichts des knappen Ergebnis' zeigte sich die Siegerin erleichtert und versprach: „Ab sofort bin ich im Wahlkampfmodus! Ich werde mit Euch zusammen dafür kämpfen, damit dieser Wahlkreis in einem Jahr für die CDU zurückerobert wird.“ Der unterlegene Sebastian Koch sicherte der Siegerin seine volle Unterstützung im bevorstehenden Landtagswahlkampf zu: „Es ist noch ein langer Weg bis zur Wahl am 14. Mai 2017; da gilt es auch und vor allem, als CDU Geschlossenheit zu zeigen.“

Die Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker dankte auch Oliver Roth und Dirk-Ulrich Lauer, die in drei vorgeschalteten Vorstellungsrunden ihre Bereitschaft zur Kandidatur signalisiert hatten, aber zur finalen Aufstellungsversammlung am 2.6. in der Troisdorfer Stadthalle jedoch nicht mehr antraten: „Das war ein positives Zeichen für die innerparteiliche Demokratie und Beleg für eine engagierte Parteibasis. Die Zeiten, als Kandidaturen in Hinterzimmern ausgeguckt wurden, sind Gottseidank lange vorbei. Mit Katharina Gebauer präsentiert die CDU im Landtagswahlkreis 28 eine junge, engagierte Kandidatin, die mitten im Leben steht!“ Ein ganz herzlicher Dank ging auch an Michael Solf, der bereits zu Jahresbeginn signalisierte: „Ich bin jetzt 70 Jahre alt und seit beinahe 50 Jahren in der CDU. Viele haben mich in dieser Zeit getragen, einige ertragen. Nach 15 Jahren Landtag wird 2017 definitiv Schluss sein.“

Armin Laschet dankte seinem Siegburger Fraktionskollegen für die geleistete Arbeit: „Wer wie Michael Solf 1968 in die CDU eintrat, kann kein Freund des Zeitgeistes sein. Michael Solf schwamm nie mit dem Strom, stets hinterfragte er kritisch und konstruktiv, nahm nichts und niemanden für selbstverständlich hin. In meiner Zeit als Integrationsminister stand er mir loyal mit Rat und Tat zur Seite. Das habe ich nie vergessen.“

Zuvor analysierte der CDU-Landesvorsitzende in seinem Grußwort die aktuelle Lage im Land: „In NRW läuft es in die falsche Richtung. Statt vorwärts geht es an vielen Stellen im Land nur zurück.“ Im föderalen Wettbewerb der Bundesländer droht Nordrhein-Westfalen in vielen Bereichen noch weiter zurückzufallen. Ob beim Wirtschaftswachstum, der Bildungsqualität, der Beschäftigungsquote, der U3-Betreuung, dem Haushaltsdefizit oder der Aufklärungsrate von Straftaten: „Es gibt kaum einen Bereich, in dem Nordrhein-Westfalen im Bundesländervergleich nicht das Schlusslicht bildet“, so Laschet.

Traurige Spitzenplätze erreicht NRW regelmäßig in Sachen Stauaufkommen, Arbeitslosigkeit, Kinderarmut und der steuerlichen Belastung der Bürger in den Kommunen. „Nach dem Aufbau-Ost ist jetzt der Aufbau-West dran! Wenn in Leverkusen ein LKW nicht mehr über den Rhein fahren kann, dann ist das für den Wirtschaftsstandort NRW eine Katastrophe!“, stellte Laschet unter dem Beifall des Publikums fest. Das dies alles kein Zufall, sondern Folge einer verfehlten Politik der Landesregierung ist, das machten auch Katharina Gebauer und Sebasti-

an Koch an etlichen Stellen in ihren Bewerbungsreden deutlich. „NRW wird unter Wert regiert“, so Elisabeth Winkelmeier-Becker, „und wir sind angetreten, das am 14. Mai 2017 nach der Landtagswahl zu ändern.“

---

26. April 2016

## **Gut aufgestellt: Björn Franken ist CDU-Direktkandidat im Landtagswahlkreis 25**

Zur besten Tagesschauzeit war am vergangenen Freitag alles klar: Der CDU-Direktkandidat im Landtagswahlkreis 25, zu dem die Kommunen Eitorf, Hennef, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth und Windeck gehören, kommt aus Ruppichteroth und heißt Björn Franken. Deutlich setzte sich der 37-jährige Diplom-Kaufmann (FH) gegen seinen einzigen Mitbewerber aus Much, den 41-jährigen Bundespolizisten Marco Müller, durch. 163 Stimmen (83 Prozent) entfielen auf das Kreistagsmitglied Björn Franken. Der Mucher Marco Müller, noch relativ unbekannt in der Partei, konnte immerhin 34 Stimmen (17 Prozent) auf sich vereinigen.

Die Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB sieht nach diesem Ergebnis die CDU in den Berggemeinden gut aufgestellt: „Mit Björn Franken haben wir einen hervorragenden Kandidaten. Er ist bestens vernetzt und weiß aus seiner Arbeit im Kreistag, wo den Menschen im Wahlkreis der Schuh drückt.“ Dass es in NRW nicht rund läuft, machte Franken in seiner Bewerbungsrede klar: „Überall ist Nordrhein-Westfalen Tabellenletzter. Sei es bei der Kriminalitätsstatistik, sei es beim Unterrichtsausfall, sei es beim Wirtschaftswachstum oder bei der Neuverschuldung. Nur wenn es um Staus geht, dann ist NRW ganz weit vorne. Das ist kein Zufall, sondern Folge einer völlig verfehlten rot-grünen Politik, die die falschen bis gar keine Schwerpunkte setzt.“

Franken will zudem im bevorstehenden Landtagswahlkampf für einen Politikwechsel im Land werben: „Für Rot-Grün sind die ländlichen Räume nur Rückzugsgebiete für die großen Metropolregionen. Aber auch hier leben und arbeiten viele Menschen, die nicht abgehängt, sondern mitgenommen werden wollen. Ich kämpfe dafür, dass wir den Anschluss nicht verpassen“, versprach Franken den zahlreich anwesenden CDU-Mitgliedern.

---

23. März 2016

## **Gratulation der Kreis-CDU an den neuen KPV-Kreisvorsitzenden Ingo Hellwig und seinen Vorstand**

Die Kommunalpolitische Vereinigung der CDU im Rhein-Sieg-Kreis (KPV) hat gestern turnusgemäß ihren Kreisvorstand neu gewählt. Der CDU-Kreisverband gratuliert dazu dem neugewählten Kreisvorsitzenden Ingo Hellwig (46) aus Sankt Augustin und seinen Vorstandskollegen. Hellwig folgt als Vorsitzender auf den Sankt Augustiner Beigeordneten Marcus Lübken (42), der die etwa 300 Mitglieder starke KPV Rhein-Sieg seit März 2010 geführt hatte. Ingo Hellwig gehört dem KPV-Kreisvorstand seit 2008 an, seit 2014 als stellvertretender Kreisvorsitzender.

„Wir gratulieren dem neuen KPV-Rhein-Sieg-Chef Ingo Hellwig und seinen Mitstreitern im neu gewählten Kreisvorstand sehr herzlich zu ihrer Wahl,“ sagt die Kreisvorsitzende der CDU

Rhein-Sieg, Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. „Mit Ingo Hellwig rückt ein versierter und anerkannter Kommunalpolitiker an die Spitze der kommunalpolitischen Vereinigung im Rhein-Sieg-Kreis, der an die ausgezeichnete Arbeit seines Vorgängers Marcus Lübken nahtlos anknüpfen wird. Ihm danken wir ebenfalls herzlich für sein langjähriges und erfolgreiches Engagement als Kreisvorsitzender der KPV Rhein-Sieg. Wir wünschen Ingo Hellwig viel Freude in seinem neuen Amt und eine glückliche Hand bei anstehenden Aufgaben und Initiativen.“

Ingo Hellwig, von Beruf Volljurist, ist Mitglied des Kreisvorstands der CDU Rhein-Sieg und Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Sankt Augustin Hangelar. Seit 2014 ist Hellwig Sachkundiger Bürger der CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg. Bereits seit dem Jahre 2007 engagiert er sich auch als Beisitzer im Bezirksvorstand der KPV-Mittelrhein und ist zudem in der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU aktiv.

Die KPV Rhein-Sieg ist Dienstleister und Interessenvertretung der CDU-Kreistagsfraktion, der CDU-Fraktionen vor Ort und aller kommunalen CDU-Mandatsträger. Sie berät in kommunalrechtlichen und kommunalpolitischen Fragen und fördert die Bildungsarbeit der Mandatsträger. Zudem bündelt sie als Vertretung ihrer Mitglieder deren Interessen gegenüber übergeordneten Gremien bzw. Behörden und setzt sich auch auf Landesebene für die Belange der kommunalen Mandatsträger ein.

---

12. März 2016

## **Bewerber im Landtagswahlkreis 25 stellten sich vor - nun haben die Mitglieder am 22.04. die Wahl**

Bereits zweimal hatten die beiden Bewerber um die CDU-Direktkandidatur im Wahlkreis 25 am 01. März in Hennef und am 10. März in Much, sich der Mitgliedschaft und alle weiteren Interessierten vorzustellen.

In diesen zwei Vorstellungsrunden stellten **Björn Franken (Ruppichteroth)** und **Marco Müller (Much)** nicht nur sich und ihr Programm vor – sie wurden von den jeweils rund 60 bis 80 CDU-Mitgliedern, die gekommen waren, auch auf „Herz und Nieren“ geprüft.

Eine wichtige Rolle spielte dabei an beiden Abenden auch ein kleines digitales Abstimmgerät der Firma Voteworks aus Königswinter, mit dem das Publikum bei zahlreich eingestreuten Umfragen aktiv in die Diskussion eingebunden wurde.

Die offizielle **Aufstellungsveranstaltung der CDU Rhein-Sieg** für ihren Direktkandidaten im Wahlkreis 25, an der alle CDU-Mitglieder aus den Kommunen Eitorf, Hennef, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth und Windeck teilnehmen können, findet am **22. April 2016** statt.

---

26. Februar 2016

## **Bewerber der CDU Rhein-Sieg für das Direktmandat im Wahlkreis 25 stellen sich (vor)**

Am Ende kann es nur einen geben – aber bis zur **CDU-Aufstellungsversammlung am 22. April 2016** haben **Björn Franken (Ruppichteroth)** und **Marco Müller (Much)** ausreichend Zeit, sich und ihr Programm den CDU-Mitgliedern im Landtagswahlkreis 25 vorzustellen. Zum

Wahlkreis 25 gehören die Kommunen Eitorf, Hennef, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth und Windeck.

Den ersten Aufschlag in der CDU-Mitgliedschaft werden beide Kandidaten in der **1. Vorstellungsrunde** am **Dienstag, 01. März 2016** um **19.30 Uhr** im Euro Parkhotel in **Hennef** machen (Reutherstrasse 1A, 53773 Hennef). In dieser ersten von insgesamt zwei Vorstellungsrunden stellen die beiden Bewerber nicht nur sich und ihr Programm vor – sie werden von den CDU-Mitgliedern auch auf „Herz und Nieren“ geprüft. „Wir wollen am Ende dieses Auswahlprozesses den am besten geeigneten Kandidaten für die Kreis-CDU ins Rennen um das Landtagsmandat im Wahlkreis 25 entsenden. Die Zeiten, als Kandidaten im Hinterzimmer ausgeguckt wurden, sind lange vorbei“, so die Kreisvorsitzende der CDU Rhein-Sieg, Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. Die **2. Vorstellungsrunde** wird am **Donnerstag, 10. März 2016** um **19.30 Uhr** im Haus der Begegnung/Eichhof in **Much** (Eichhof 8, 53804 Much) stattfinden.

Wie schon bei der erfolgreichen Nominierung des CDU-Landratskandidaten setzt die CDU Rhein-Sieg erneut auf die „Schwarmintelligenz“ der Mitglieder. „Mit Unterstützung von Abstimmtechniken (wie etwa bei ‚Wer wird Millionär?‘) werden wir zahlreiche interaktive Elemente in die Vorstellungsrunden einbauen. Das Publikum/ unsere Mitglieder kann dabei über eine digitale Schnittstelle via Televoting mit den Bewerbern interagieren und wird am Ende bei der berühmten Sonntagsfrage (‚Wen würden Sie wählen?‘) sogar zur Jury“, erklärt CDU-Kreisgeschäftsführer Volker Meertz.

„Parteiverdrossenheit resultiert u.a. auch darauf, dass Mitglieder in der Vergangenheit bei Entscheidungen zu wenig oder gar nicht eingebunden wurden und Parteiveranstaltungen eher frontal als im Dialog mit den Mitgliedern aufgebaut worden waren. Wir verknüpfen im neuen Format nun wichtige politische Informationen mit ein wenig Entertainment, um zu erreichen, dass sich möglichst viele Mitglieder am Auswahlprozess beteiligen und alle am Ende eine klare Vorstellung davon haben, wer als CDU-Kandidat im Wahlkreis 25 antreten soll“, sagt Winkelmeier-Becker weiter.

---

22. Januar 2016

## **Raus aus dem Hinterzimmer und rein in die Mitgliedschaft**

*Transparentes Verfahren der CDU Rhein-Sieg zur Landtagskandidatensuche im Wahlkreis 25*

Früher an später denken – so lautet das gemeinsame Motto des CDU Kreisverbandes und der CDU-Stadt- und Gemeindeverbände in den Berggemeinden, wenn es um die Vorbereitung der Landtagswahlen im Mai 2017 geht. Möglichst früh soll eine Kandidatin oder ein Kandidat für den großen Landtagswahlkreis 25 (Eitorf, Hennef, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth und Windeck) gefunden werden. Die Aufstellung wird am 22. April 2016 in der Aula des Siegtal-Gymnasiums in Eitorf stattfinden.

Hierzu erklärt die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB: „Nach dem sehr knappen Verlust des Berggemeinden-Wahlkreises bei der letzten Landtagswahl, wollen wir nun wieder angreifen und den Wahlkreis 25 erneut direkt gewinnen. Wir sehen hierfür gute Chancen und werden den Bürgerinnen und Bürgern der Berggemeinden ein gutes Kandidatenangebot für die Landtagswahl 2017 machen. In persönlichen Gesprächen vor Ort erfahren wir derzeit wieder vermehrt, dass viele Bürger unmittelbar feststellen, dass Rot-Grün unser Land unter Wert regiert. Die CDU Rhein-Sieg wird daher auch im Wahlkreis 25 weiter den Finger in die Wunde legen und die offen zu Tage tretenden Defizite der rot-grünen Landesregierung im Kreisgebiet öffentlich machen. Und damit das gelingt, brauchen wir gute Kandidatin-

nen und Kandidaten, die unsere politische Agenda – wie etwa solide Haushaltspolitik, mit mehr Investitionen in Bildung, Polizei und Infrastruktur – glaubwürdig transportieren.“

Die Zeiten sind längst vorbei, dass sich die Suche der Wahlkreiskandidaten im Hinterzimmer vollzieht. Die CDU ist und bleibt eine Mitglieder- und Mitmachpartei. Wie bereits bei der Nominierung des Landratskandidaten zur Kommunalwahl 2014 wird es auch nun wieder ein transparentes und offenes Nominierungsverfahren geben. Alle stimmberechtigten CDU-Mitglieder im Wahlkreis 25 sind daher eingeladen, geeignete Bewerber zu benennen. Bevor dann am 22. April die finale Aufstellung des oder der CDU-Kandidatin erfolgt, werden sich die Bewerber in zwei Vorstellungsrunden am 01. und am 10. März den Mitgliedern präsentieren. „Dabei werden wir auch wieder neue Wege beschreiten, indem wir die Mitglieder in den Vorstellungsrunden beispielsweise interaktiv über digitale Schnittstellen besser einbeziehen und abstimmen lassen wollen,“ erläutert CDU-Kreisgeschäftsführer Volker Meertz.

---

08. Januar 2016

## **Rot-Grün lässt die Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis bei Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung im Stich**

*Städte und Gemeinden erhalten pauschal durch das Land zu wenig und zu spät abgerechnet*

Die Freude währte nur kurz. Verbesserungen, die die Kommunen an Rhein und Ruhr in den Verhandlungen mit dem Land NRW über die Ausgestaltung der Flüchtlingskosten erreicht haben, stellen sich praktisch als bittere Pille heraus. Wieder einmal hat die rot-grüne Landesregierung mit gezinkten Karten gespielt. Nach Ankündigung von SPD-Innenminister Jäger ist eine Kostenerstattung von etwa 10.000 Euro pro Flüchtling durch das Land geplant, was zu spürbaren Entlastungen der Kommunen führen würde. Nun stellt sich heraus, dass Berechnungsgrundlage für 2016 nicht etwa die tatsächliche Zahl der vor Ort befindlichen Flüchtlinge sein soll, sondern veraltete Zahlen aus August 2015. Diese Zahlen sind von der Realität längst überholt worden und berücksichtigen gerade einmal 50 % der tatsächlich vor Ort befindlichen Flüchtlinge. Bereits in der ersten Kalenderwoche des Jahres 2016 wurden in Deutschland rund 30.000 neuangekommene Flüchtlinge registriert.

„Erneut machen es sich die Landesregierung und SPD-Minister Jäger sehr leicht und erwecken auch an dieser Stelle wieder den Eindruck, dass vor allem nach den Vorfällen in Köln, der Überblick und das rechte Maß verloren gegangen sind“, sagt die stellv. CDU-Landesvorsitzende und CDU-Kreisvorsitzende, Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB. „Quer über die Parteigrenzen hinweg sind sich die Bürgermeister der Städte und Gemeinden sich, von Rot-Grün verschaukelt zu werden. Das Gefühl, über den Tisch gezogen worden zu sein, wird vor allem dadurch noch verstärkt, dass es für alle zusätzlich in 2016 aufzunehmenden Flüchtlinge im laufenden Haushaltsjahr keine weitere Kostenerstattung durch das Land geben wird.“

Dies trifft auch auf die Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises zu. Hier lag die Deckungsquote durch die Landesfinanzierung schon in 2015 unter 50 %. Das setzt sich nun auch für 2016 fort. Die nicht gedeckten kommunalen Belastungen gehen in jeder Kommune des Kreises in die Millionen. Der Rheinbacher Bürgermeister Stefan Raetz, zugleich Sprecher der Bürgermeister im Kreis, spricht in diesem Zusammenhang von einer „Riesensauerei“. Im Gegensatz zu Bayern oder dem Saarland werden die Kosten für die Flüchtlingsunterbringung in NRW nicht spitz mit den Kommunen abgerechnet. Dies soll erst in 2017 erfolgen.

„Die pauschale Erstattung zwingt die Kämmerer unserer Kommunen dazu, entstehende Finanzierungslücke durch Kassenkredite vorzufinanzieren. Das sorgt vor Ort für neue Schwierigkeiten; und die können wir nach den Vorfällen von Köln gerade überhaupt nicht gebrauchen. Wer eine wichtige staatliche Aufgabe wie die Flüchtlingsunterbringung an die Kommunen über-



trägt, darf diese anschließend nicht im Regen stehen lassen. Das Land NRW wird vom Bund mit rund 570 Millionen Euro üppig alimentiert. Jetzt muss die rot-grüne Landesregierung schleunigst dafür sorgen, dass dieses Geld auch da ankommt, wo es hingehört. Die Trickserien müssen endlich aufhören!“, fordert Winkelmeier-Becker weiter.

---

06. Januar 2016

## **Null-Toleranz gegenüber Gewalttätern – Kreis-CDU fordert sofortiges Handeln im Bereich Innere Sicherheit**

*Jedwede Gewalttaten gegen Frauen müssen unmittelbare Konsequenzen nach sich ziehen*

Vor nicht einmal einer Woche ist es in verschiedenen Städten der Republik zu schweren Gewalttaten gekommen, darunter in Köln, in unmittelbarer Nähe des Rhein-Sieg-Kreises. Die Vorfälle der Silvesternacht stellen dabei keinen Einzelfall dar. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Gewaltexzesse eine verachtenswerte Gesinnung der Täter hinsichtlich der Achtung der in Deutschland gelebten kulturellen Werte, des Rechtsstaates und des Grundgesetzes offenbaren. Für die Kreis-CDU bedeutet dies, dass endlich eine nachhaltige und wirksame Stärkung im Bereich der Inneren Sicherheit erfolgen muss. Polizei und Justiz müssen sich wieder Respekt verschaffen und Null-Toleranz gegenüber Tätern schwererer und vermeintlich weniger schwerer Delikte zeigen. Erforderlich ist ein sofortiges Handeln der rot-grünen Düsseldorfer Landesregierung.

Hierzu erklärt die CDU-Kreisvorsitzende und rechtspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB: „Derartige Angriffe auf Frauen sind nicht nur kriminell, sie sind zutiefst menschenverachtend. Sie verstoßen gegen unsere Gesetze und gegen unsere Grundwerte eines gleichberechtigten und selbstbestimmten Miteinanders. Wer diese Werte nicht respektiert, ist nicht Teil unserer Gesellschaft. Wer in Deutschland bleiben will muss sich rechtstreu verhalten. Verfolgte und bedrohte Menschen sind daher bei uns willkommen. Gewalttäter waren es nicht und sind es nicht. Schon geringere Formen der Kriminalität sollten zu Abschiebungen führen können. So hat es die CDU auf ihrem Bundesparteitag in Karlsruhe erst kürzlich beschlossen.“

Die CDU Rhein-Sieg hat kein Verständnis dafür, dass die Polizei den Täterkreis bereits seit geraumer Zeit beobachtet und dennoch von dessen Gewaltpotenzial überrascht worden ist. „SPD-Innenminister Jäger muss sich fragen lassen: Warum ist hier nicht wirksam eingegriffen worden? Es ist nicht hinnehmbar, dass die Szene beobachtet wird ohne entschieden dagegen vorzugehen. Die Landesregierung muss die Polizei in die Lage versetzen, auch gegen derart große Gruppen effektiv vorgehen zu können. Auch gegenüber Drogendealern und Taschendieben darf es keine Toleranz geben“, so Winkelmeier-Becker weiter. Nach Auffassung der CDU-Kreispartei darf es nicht sein, dass sich immer mehr Frauen Gedanken darüber machen, wo sie sich zu bestimmten Uhrzeiten noch aufhalten können und wo nicht. Nicht die Bürgerinnen und Bürger müssen ihr Verhalten ändern, sondern der Schutz von Freiheit und Sicherheit ist zu verbessern.

---

21. Dezember 2015

## **Zur Identität Deutschlands gehört es Großes zu leisten**

*Der CDU-Kreisverband Rhein-Sieg beim 28. Bundesparteitag in Karlsruhe*

Zum diesjährigen CDU-Bundesparteitag nach Karlsruhe konnte die Kreis-CDU 13 Delegierte entsenden und stellte damit die deutschlandweit größte Abordnung eines CDU-Kreisverbands unter den insgesamt 1001 Delegierten. Große Einigkeit herrschte auch in den Reihen der Rhein-Sieg-CDU bei der Verabschiedung der sog. Karlsruher Erklärung zur Flüchtlingspolitik, die bei nur einer Gegenstimme durch den Bundesparteitag beschlossen wurde.

„Mit zu dieser Geschlossenheit hat sicherlich die bemerkenswerte Rede unserer Bundesvorsitzenden Angela Merkel beigetragen, mit der sie fernab der üblichen Parteitagsrhetorik für den Kurs des CDU-Bundesvorstandes in der Flüchtlingsfrage warb. Sowohl die Reduzierung der hohen Asylbewerberzahlen, als auch die Schaffung einer ausgewogenen Mischung aus nationalen, europäischen und internationalen Anstrengungen ist hierbei wichtig. Mit der Karlsruher Erklärung zeigt sich die CDU weiter hilfsbereit gegenüber Menschen in Not, bekräftigt aber gleichzeitig, dass abgelehnte Asylbewerber zügig in ihr Heimatland zurückkehren müssen. Diejenigen, die länger in Deutschland bleiben werden, sollen schneller integriert werden. Diesen Kurs unterstützen wir auch im Rhein-Sieg-Kreis,“ sagte die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB am Rande des Parteitags.

Angela Merkel hatte zuvor an die Delegierten appelliert, dass es nun für die CDU notwendig sei, Antworten auf die gegenwärtigen Herausforderungen zu geben. Die CDU habe in 46 von 66 Jahren im Bund Verantwortung getragen und Deutschland entscheidend geprägt. Zur Identität Deutschlands gehöre es, Großes zu leisten, so Merkel weiter.

Daneben verabschiedete der Bundesparteitag mit den Stimmen der Delegierten der Kreis-CDU den Leitantrag „Meine CDU 2017“, der interne Reformen und eine Öffnung der Partei für Nichtmitglieder einleiten wird. „Am Ende der anstrengenden Tage von Karlsruhe hatten nicht wenige unserer Delegierten das gute Gefühl, Teilnehmer eines wirklich historischen Bundesparteitags gewesen zu sein,“ resümierte CDU-Kreisgeschäftsführer Volker Meertz.

---

30. November 2015

## **Präsenz der Bundesregierung vor Ort ist unerlässlich**

*Einhaltung der Regelungen des Bonn/Berlin-Gesetzes bleibt für CDU Rhein-Sieg Daueraufgabe*

Angesichts der durch Presseäußerungen und verschiedene Gespräche öffentlich gewordenen Pläne zu einer Revision der Bonn/Berlin-Regelungen durch Bundesbauministerin Hendricks (SPD) pochen CDU Bonn und CDU Rhein-Sieg nochmals auf die Einhaltung der aktuellen Beschluss- und Gesetzeslage: „Wir wollen Bonn als UN-Standort entwickeln. Dazu ist die Präsenz der Bundesregierung unerlässlich. Internationale Organisationen haben ihren Standort auch wegen der Präsenz der entsprechenden Bundesministerien hier in Bonn“.

Gerade die durch Hendricks genannten jährlichen Teilungskosten in Höhe von ca. 8 Millionen Euro sind dabei nur die halbe Wahrheit. Die Kosten für einen Komplettumzug sind um ein Vielfaches höher und liegen im Milliarden Euro-Bereich. Dieser Fakt wird systematisch und vorsätzlich verschwiegen.

Im allgemeinen Bemühen um einen ausgeglichenen Bundeshaushalt erkennt die CDU Rhein-Sieg darüber hinaus auch keinen Grund, dass ausgerechnet jetzt eine Revision des Bonn/Berlin-Gesetzes erfolgen soll. Im Rückblick haben sich dessen Regelungen vielmehr bewährt:

- Die effektive Wahrnehmung der Regierungsaufgaben wird durch die Teilung des Sitzes der Regierungsbehörden nicht gestört.
- Die Kosten der Teilung des Regierungssitzes mit unter 10 Millionen Euro pro Jahr liegen deutlich unter den jährlichen Kapital- oder Mietkosten bei einer zusätzlichen Unterbringung der bisher in Bonn befindlichen Regierungsstellen in Berlin.
- Die Absicht bei Schaffung des Bonn/Berlin-Gesetzes, einen wirksamen Ausgleich für einen Verlust der Hauptstadt-Funktion zu leisten, wird durch die Weitergeltung dieser Regelungen erfolgreich verwirklicht und bleibt eine Daueraufgabe.

Schon jetzt wurden über die gesetzlich getroffenen Regelungen hinweg Regierungsstellen nach Berlin verlagert. Das ist für die Betroffenen in unserer Region ein deutlich sichtbarer Indikator dafür, dass man sich in Berlin nicht über die politischen Auswirkungen dieses Verwaltungshandelns bewusst ist. Deshalb hat der neuerliche Vorstoß der Bundesbauministerin über alle Parteigrenzen hinweg in der Region für viel Unverständnis gesorgt.

„Statt sich an die Bestimmungen des Gesetzes zu halten, will die zuständige SPD-Ministerin anscheinend mutwillig den Neigungswinkel der ‚Rutschbahn‘ auf Kosten der Steuerzahler und der Region erhöhen. Von daher begrüßen wir, dass sich Frau Hendricks nun endlich auch ganz offiziell mit den Beteiligten aus der Region zusammensetzen will, um sich über die weitere Zukunft und den rechtlichen Status von Bonn als Bundesstadt auszutauschen“, sagte die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB.

---

21. November 2015

## **CDU Rhein-Sieg gratuliert dem neu gewählten Bezirksvorstand der CDU-Mittelrhein**

Die CDU-Mittelrhein hat am heutigen Samstag turnusgemäß in Bonn ihren Bezirksvorstand neu gewählt. An der Spitze des Verbandes wurde der Europaabgeordnete Axel Voss aus Bonn mit etwa 90 % der abgegebenen Stimmen in seinem Amt bestätigt. Auch die CDU Rhein-Sieg ist für die kommenden zwei Jahre wieder stark im zehnköpfigen Bezirksvorstand vertreten. Ebenfalls bestätigt wurden in ihren Funktionen Martin Schenkelberg (36) aus Hennef mit gut 87 % der abgegebenen Stimmen, als einer der vier stellvertretenden Bezirksvorsitzende, und Oliver Baron (42) aus Rheinbach mit circa 70 %, als einer der fünf Beisitzer im Bezirksvorstand.

„Es ist sehr erfreulich, dass unser Kreis wieder gut auf der Bezirksebene im Mittelrhein vertreten ist. Gerade überregionale Entscheidungen in unserer Region erfordern, dass wir breit auf allen Ebenen aufgestellt sind. Nur so können wir etwas für die Menschen vor Ort bewegen. Wir gratulieren daher neben Axel Voss unseren gewählten Bezirksvorstandsmitgliedern und wünschen ihnen für die zukünftigen Aufgaben weiterhin eine glückliche Hand und Freude bei der weiteren Arbeit,“ sagte die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB, die dem Bezirksvorstand Kraft Amtes angehört.

Vor den Wahlgängen hatte der Bezirksvorsitzende Axel Voss MdEP dem neu gewählten Bonner CDU-Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan nochmals herzlich zu dessen Wahler-

folg gratuliert. Nach seinem Grußwort erhielt Sridharan, der nochmals die enge Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis in den Fokus genommen hatte, anhaltenden Beifall durch die Delegierten.

Der CDU-Bezirksverband Mittelrhein setzt sich aus den Kreisverbänden Rhein-Sieg, Rhein-Erft, sowie den Städten Bonn, Köln und Leverkusen zusammen.

---

18. November 2015

## **Die CDU Rhein-Sieg trauert mit Heinz-Josef Nüchel um eine der ganz großen Persönlichkeiten des Rhein-Sieg-Kreises**

Mit großer Trauer reagiert die CDU-Kreispartei auf den Tod ihres langjährigen Kreisvorsitzenden Heinz-Josef Nüchel aus Eitorf, der über viele Jahre die Kreispolitik maßgeblich mitgeprägt hat. Der Eitorfer Ehrenbürgermeister verstarb am gestrigen Dienstag, nach schwerer Krankheit und nur wenige Tage nach seinem Geburtstag, im Alter von 83 Jahren.

Hierzu erklärt die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB: „Die Nachricht vom Tode Heinz-Josef Nüchels macht uns sehr traurig. Heinz-Josef Nüchel hat über viele Jahre den Rhein-Sieg-Kreis an entscheidenden Stellen mitgeprägt. Um nur ein herausragendes Beispiel zu nennen, sei auf sein Wirken für das Zusammenwachsen der beiden Kreisteile aus dem früheren Siegkreis und dem früheren Landkreis Bonn nach der kommunalen Gebietsreform von 1969 verwiesen. Hinzukommt sein jahrelanges unermüdliches Engagement im gesellschaftlichen Bereich, für das er über alle Parteigrenzen hinweg geschätzt worden ist. Heinz-Josef Nüchel lebte den christlich geprägten, ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Region und ihrer Bewohner bis ins hohe Alter vorbildhaft vor. Die CDU Rhein-Sieg hat Heinz-Josef Nüchel viel zu verdanken. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme und unsere Gebete gelten seiner Familie und allen seinen Angehörigen.“

Heinz-Josef Nüchel, Träger des Großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland, war u.a. Mitglied des nordrhein-westfälischen Landtages und fast 30 Jahre Kreistagsabgeordneter des Rhein-Sieg-Kreises. In dieser Zeit war er fast 15 Jahre Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion. Heinz-Josef Nüchel war zudem lange Jahre Vorsitzender der CDU-Kreispartei. Im Jahre 2012 wurde er mit der Konrad-Adenauer-Medaille der Kreis-CDU ausgezeichnet. Über viele Jahre engagierte sich Nüchel im Vorstand und als Vorsitzender des Deutschen Bundesjugendringes (DBJR), als Präsident des Weltbundes der Katholischen Pfarrlichen Jugendgemeinschaften und ebenfalls als Präsident der Internationalen Vereinigung Katholischer Männer Deutschland (Unum Omnes).

---

12. November 2015

## **Gratulation der Kreis-CDU an Doris Leven zur Wiederwahl in den Bundesvorstand der CDU-Sozialausschüsse (CDA)**

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) hat turnusgemäß in Berlin ihren Bundesvorstand neu gewählt. Eine herzliche Gratulation ergeht dabei durch die CDU Rhein-Sieg an ihr Mitglied Doris Leven (52) aus Königswinter zur Wiederwahl in den Bundesvorstand der Christlich demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA).

Leven, Lehrerin für Pflege und langjährige Kreisvorsitzende der CDA Rhein-Sieg, gehört dem CDA-Bundesvorstand bereits seit 1995 als Beisitzerin an. Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB, Kreisvorsitzende der CDU Rhein-Sieg erklärt: „Wir freuen uns sehr über die Wiederwahl von Doris Leven in den Bundesvorstand unserer Arbeitnehmerschaft. Seit ihrem Eintritt in die Sozialausschüsse vor über 30 Jahren, prägt sie auch die CDU-Kreispartei in sozialen und arbeitnehmerspezifischen Fragen grundlegend mit. Wir schätzen an Doris Leven besonders, dass sie die Arbeitnehmerinteressen konsequent in den Mittelpunkt ihrer politischen Arbeit stellt, ohne dabei ideologisch zu handeln. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und eine glückliche Hand bei der Arbeit im CDA-Bundesvorstand.“

---

08. November 2015

### **CDU Rhein-Sieg gratuliert Thomas Oster zu seiner Wahl als neuer Kreisvorsitzender der JU Rhein-Sieg**

Die Junge Union (JU) im Rhein-Sieg-Kreis hat gestern turnusgemäß in Siegburg ihren Kreisvorstand neu gewählt. Eine herzliche Gratulation ergeht dabei durch den CDU-Kreisverband an den neugewählten Kreisvorsitzenden Thomas Oster (24) aus Bornheim. Oster folgt Tim Salgert (31) aus Lohmar nach, der die knapp 2000 Mitglieder starke JU Rhein-Sieg seit 2012 geführt hatte.

Die Kreisvorsitzende der CDU Rhein-Sieg, Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB erklärte: „Wir gratulieren Thomas Oster zu seiner Wahl als neuer Kreisvorsitzender der Jungen Union. Es ist gut, dass die weit überwiegende Zahl der JU-Stadt- und Gemeindeverbände auch im neuen JU-Kreisvorstand wieder vertreten ist. Ich freue mich darüber hinaus, dass zehn der neuen Vorstandsmitglieder Frauen sind. Tim Salgert danken wir herzlich für sein bisheriges Engagement. Auf ihn ist insbesondere die rasante Mitgliederentwicklung der Kreis-JU in den vergangenen Jahren zurückzuführen. Eine solch kontroverse Entscheidung wie die gestrige Wahl gehört für mich zur Demokratie dazu und es zeichnet beide Kontrahenten aus, sich einer solchen Wahl zu stellen. Nun ist es notwendig, die Reihen wieder zu schließen. Dies wird eine der wichtigsten Aufgaben des neuen JU-Kreisvorstands sein. Wir wünschen Thomas Oster viel Freude in seinem neuen Amt und eine glückliche Hand bei seinen zukünftigen Aufgaben und Initiativen.“

Thomas Oster, Student der Volkswirtschaftslehre in Köln war bisher JU-Stadtverbandsvorsitzender in Bornheim. Seit 2014 ist Oster Stadtratsmitglied in Bornheim und dort Geschäftsführer der CDU-Ratsfraktion.

---

02. November 2015

### **BIG DATA - Diskussion zur neuen EU-Datenschutzverordnung am 19.11. in Siegburg**

28 Staaten, 28 Datenschutzgesetze - so sah es bislang aus in der Europäischen Union. Mal besser, mal schlechter werden und wurden Daten geschützt. Seit drei Jahren ringen die EU-Staaten um eine einheitliche neue Datenschutzrichtlinie. Im Zeitalter der digitalen Revolution sind Daten die neue Währung. Menschen tauschen ihre Daten gegen Dienstleistungen in Form von Smartphone-Applikationen und anderen sozialen Netzwerken.

Im Rahmen einer Gemeinschaftsveranstaltung des **AK Wirtschaft und Energie** und des **AK Außen-, Sicherheits- und Europapolitik der CDU Rhein-Sieg** laden die Arbeitskreisleiter Heidi Rahmel, Frederic Tewes, Sebastian Wolff und Hans G. Knüttgen alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein für

**Donnerstag, 19. November 2015 | ab 19.30 Uhr**  
**LAREDO Grill House Restaurant | Wahnbachtalstr. 23 | 53721 Siegburg**

Europa muss die Privatsphäre seiner Bürger noch besser als zuvor schützen. Die CDU Rhein-Sieg fragt nach bei dem hiesigen **Europaabgeordneten Axel Voss** und der **Bundestagsabgeordneten und CDU-Kreisvorsitzenden Elisabeth Winkelmeier-Becker**, ob die neue Verordnung mit dem Datenschutz nun endlich Ernst macht.

28. Oktober 2015

## **Die CDU Rhein-Sieg im Gespräch mit der FIFA**

Auf Einladung des CDU-Stadtverbands Rheinbach wird der stellvertretende **Kommunikationschef des Fußballweltverbands FIFA, Alexander Koch** zum Thema „**Die FIFA im Kreuzfeuer der Meinungen**“ sprechen. Im Anschluss wird ein hochkarätig besetztes Panel über „**Ware Fußball gegen wahrer Fußball**“ diskutieren.

**Donnerstag | 05. November 2015 | 19.00 Uhr**  
**Glasmuseum | Himmeroder Wall 6 | 53359 Rheinbach**

Nach Begrüßung durch den CDU-Stadtverbandsvorsitzenden **Oliver Baron** und im Anschluss an den Vortrag von Alexander Koch, wird die **Diskussionsrunde** stattfinden. Neben dem Referenten werden **WDR-Sportredakteur Jochen Leufgens** und der sportpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion NRW, **Holger Müller MdL** unter der Moderation des Journalisten **Dieter Schmidt** über die „Ware Fußball vs. wahrer Fußball“ diskutieren. Der Abend klingt bei einem Empfang aus.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu diesem Vortragsabend eingeladen. Um eine formlose Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten.

**Verantwortlich:**  
 Sprecher des CDU-Kreisverbands Rhein-Sieg  
 Frederic Tewes | 08. November 2016